

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 200

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 4. August
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mittwoch, 4. août
1920

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 200

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

Redaktion et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 200

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und
Handelsmarken. — Vollzug des Fabrikgesetzes. — Bilanzen von Versicherungsgesell-
schaften. — Deutsches Reich. — Internationale Pelzfellmesse in Luzern. — Schweizer-
ische Nationalbank. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Beitritte zum Postscheck-
und Giroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Marques de
fabrique et de commerce. — Exécution de la loi sur les fabriques. — Esecuzione della
legge sul lavoro nelle fabbriche. — Banque Nationale Suisse. — Taux d'escompte et
cours du change. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche, unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Buchauszüge usw. in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährpflichtige bei-
wohnen.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(1157)

Gemeinschuldner: Wazniewski, Marcel, Handel in Zigarren
und Tabaken usw., Bachlettenstrasse 20.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Juli 1920, infolge durchgeführter
Konkursbetreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 13. August 1920, nachmittags
3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1, ebener Erde, Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: Bis und mit 4. September 1920.

Kt. Thurgau

Betreibungsamt Sirnach

(1156)

im Auftrage des Konkursamtes Mönchwil

Gemeinschuldner: Strickler, Emil, mechanische Schreinerei, in
Rickenbach bei Wil, bürgerlich von Hirzel (Kt. Zürich).

Datum der Konkurseröffnung: 23. Juli 1920.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. August 1920, nachmittags
1½ Uhr, im Gasthaus z. Post, in Sirnach.

Eingabefrist: Bis 25. August 1920.

Die Eingaben haben im Original oder in amtlich beglaubigter Abschrift
zu erfolgen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(1158)

Gemeinschuldner: Heller-Kalt, Oskar, Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud

Office des faillites du district du Lausanne

(1153)

Failli: Szlavik, Auguste, marchand-tailleur, Grand Chêne, 11,
Lausanne.

Délai pour intenter action en opposition: Dix jours à dater de cette
publication.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(1151/2)

Failli:

Bertilliot, Emile, entrepreneur, Rue Bernard Dussard.

Jeanjaquet, Edouard, fabrique de chicorée, Rue Alexandre
Gavard, à Carouge.

Délai pour intenter action en opposition: Dix jours à dater de cette
publication.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich

Konkursamt Unterstrass-Zürich

(1155)

Gemeinschuldnerin: Firma P. Warmund, Import und Export, Volk-
marstrasse 6, in Zürich 6.

Datum der Schlussverfügung: 28. Juli 1920.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (1154)

Failli: Nussbaum, Arnold, emboîteur, né le 9 septembre 1867,
originaire de Bolligen (Berne), domicilié Rue Alexis-Marie-Plaget, n° 29, à la
Chaux-de-Fonds.

Date du jugement prononçant la clôture de la faillite: 29 juillet 1920.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Schwyz

Konkursamt Schwyz

(1161)

Im Auftrage des Konkursamtes Zug werden aus dem Konkurse über
Hildbrand, Josef, Kaufmann, in Zug, Mittwoch, den 11. August 1920,
nachmittags 2 Uhr, im Lagerhaus der Schweiz. Bundesbahnen, in Brunnen,
gegen Barzahlung öffentlich versteigert: Zirka 552 Bund Reisbesen.

Kt. Schaffhausen

Konkursamt Schaffhausen

(1160)

Versteigerung von Lecithin

Aus der Konkursmasse der Aktiengesellschaft Schmuziger & Cie.,
chemische Fabrik, in Richterswil, werden im Auftrage des Konkursamtes
Wädenswil Freitag, den 13. August 1920, vormittags 10 Uhr, in der Amts-
stube des Konkursamtes zu Schaffhausen, auf zweiter Gant öffentlich ver-
steigert:

Zwei Kisten Lecithin, in 477 Töpfen verschiedener Grössen, von 60 Gramm
an bis zu 1000 Gramm, zusammen zirka 155 Kilo.

An der ersten Steigerung vom 5. Juli 1920 ist kein Angebot erfolgt.

Die Ware wird gesamthaft ausbezogen. Der Zuschlag erfolgt an den
Meistbieter gegen Barzahlung. Der Bericht über die chemische Untersuchung
der Ware liegt beim Konkursamt Schaffhausen zur Einsicht auf, wo auch
einige Mustertöpfe zur Besichtigung stehen.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 35)

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(1159)

Grundstück-Versteigerung

(Erste Gant)

Donnerstag, den 9. September 1920, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichts-
haus, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Konkurses
gerichtlich versteigert, das zur Konkursmasse der Schweiz. Yogurt-
Industrie, Wagner & Cie. Firma, in Basel, gehörende Grundstück,
Sektion I, Parzelle 1626, haltend 2 a 40 m², mit Eckhaus Hebelstrasse 67
(Brandschätzung Fr. 104,000).

Die amtliche Schätzung des Grundstückes inkl. Molkereiinventar beträgt
Fr. 119,373.50.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 1450 (Handänderungssteuer und mutmassliche
Kosten) in bar zu erlegen.

Die Pfandgläubiger, welche ihre Pfandtitel noch nicht eingesandt haben,
werden ersucht, dies bis zum 20. August 1920 zu tun. Sollten sie dieser Auf-
forderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung
notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl
vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegen-
schaftsverwaltung) zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 n. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für
die Dauer von zwei Monaten eine Nach-
lassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre
Forderungen in der Eingabefrist beim Sach-
walter einzugeben, unter der Androhung,
dass sie im Unterlassungsfalle bei den Ver-
handlungen über den Nachlassvertrag nicht
stimmberichtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den
unten hiefür bezeichneten Tag einberufen.
Die Akten können während zehn Tagen
vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un
sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire
leur créances auprès du commissaire dans
le délai fixé pour les productions, sous
peine d'être exclus des délibérations rela-
tives au concordat.

Une assemblée des créanciers est con-
voquée pour la date indiquée ci-dessous.
Les créanciers peuvent prendre connais-
sance des pièces pendant les dix jours qui
précèdent l'assemblée.

Kt. Nidwalden

Konkursgericht Nidwalden

(1147)

Das Konkursgericht Nidwalden hat am 31. Juli 1920 der Firma Flus ch
A. G., in Hergiswil, in Liquidation, eine Stundung von zwei Monaten gewährt.
Als Sachwalter wurde das Konkursamt Nidwalden bestimmt.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 804 u. 817.)

(L. P. 804 et 817.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se
présenter à l'audience pour faire valoir
leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich

Bezirksgericht Horgen

(1148)

Schuldnerin: Firma Heinrich Flachsmann-Honegger, land-
wirtschaftliche Produkte, Horgen.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 5. August 1920,
nachmittags 2 Uhr, vor Bezirksgericht Horgen.

Die Bekanntmachung gilt als Vorladung für die Gläubiger vor Bezirks-
gericht. Die Gläubiger haben allfällige Einwendungen gegen den Abschluss
des Nachlassvertrages im Termin mündlich oder schriftlich vorzubringen,
widrigenfalls angenommen würde, es werden keine solchen erhoben.

Kt. Aargau *Gerichtspräsident von Aarau* (1149)
Schuldnerin: Firma Müller & Schneider, Metall- und Farbwarenindustrie, in Aarau.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 25. August 1920, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Aarau.

Ct. de Genève *Cour de justice civile de Genève* (1150)
La 2^{me} chambre de la cour de justice civile, siégeant à Genève, Palais de Justice, Place du Bourg de Four, 1^{re} cour, salle n° 3, fonctionnant comme instance supérieure en matière de concordat, statuera en audience publique, le samedi, 21 août 1920, à 9 heures du matin, sur le recours formé par Lais-sue, Joseph, commerce de vins et tonnellerie, à Grange-Canal, contre le jugement rendu entre lui et ses créanciers, par le tribunal de 1^{re} instance de Genève, le 12 juillet 1920, prononçant qu'il n'y a pas lieu d'homologuer le concordat proposé par lui.

Les opposants sont invités à se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 808.) (L. P. 808.)

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (1162)
Débiteurs: U. H. Hiltbrand et C^{ie}, établissements de constructions électriques, 35-37, rue Jacques Delpin, Carouge-Genève.
Date du jugement: 21 juillet 1920.
Un délai de 15 jours pour interter action est imparti aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 30. Juli. Unter der Firma **Benz-Auto-Verkauf-Aktiengesellschaft**, hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 1. Juni/21. Juli 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist der Handel mit Automobilen und allen in dieses Fach einschlägigen Artikeln, sowie der Betrieb einer Garage und Reparaturwerkstätte. Die Gesellschaft ist berechtigt, gleichartige oder ähnliche Betriebe zu übernehmen und weiter zu führen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Caspar Wüest, Rechtsanwalt, von Brittnau (Aargau), in Zürich 7, Präsident; Gustav Strasser, Direktor, von und in Mannheim (Vaden), Vizepräsident; und Emil Widmer, Kaufmann, von Brittnau (Aargau), in Luzern. Als Geschäftsleiter ist ernannt: August Böttner, von Halle a. d. S. (Preussen), in Teplitz-Schönau. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleiter führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Badenerstrasse 370, Zürich 4.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1920. 29. Juli. Die **Schweizerische Volksbank**, mit Hauptsitz in Bern und Kreisbank in Biel (S. H. A. B. Nr. 69 vom 17. März 1920), hat in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 31. Januar 1920 in Ausführung des Art. 27 der Statuten als weitem Generaldirektor neben N. Künzli und O. Reinhard ernannt: Dr. Hermann Stadlin, von Zug, in Bern. Derselbe vertritt das Gesamtinstitut sowie die Kreisbank Biel mit seiner Vollunterschrift und zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien. Elektrotechnische Fabrik; Automobilbeleuchtung.
— 31. Juli. Die Firma **Emil Küng**, in Biel (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. Mai 1917), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Delémont

Rectification. — L'inscription du 27 juillet 1920 concernant la **Banque Populaire Suisse**, comptoir de Delémont (F. o. s. du c. du 30 juillet 1920, n° 196), est à compléter par l'adjonction du mot « général » entre les mots « directeur » et « à côté ».

Schwyz — Schwyz — Svitto

Bäckerei, Landesprodukte und Kolonialwaren. — 1920. 28. Juli. Die Firma **Karl Styger**, Bäckerei, Landesprodukte und Kolonialwaren, in Rotenturm (S. H. A. B. 1920, Nr. 35, Seite 241), ist infolge Aufgabe des Geschäftes von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden.

28. Juli. Unter dem Namen **Spezereihändler-Verband March** vereinigen sich die Spezierer dieses Bezirks zur Wahrung und Förderung ihrer gemeinsamen Interessen zu einer Genossenschaft im Sinne des Art. 678 ff. des Obligationenrechtes. Die Genossenschaft hat ihren Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Siebnen-Galgenen. Die Statuten sind am 21. Januar 1917 festgelegt worden. Der Zweck des Verbandes ist: Aufklärung des Publikums über unreelle Konkurrenz; gemeinsame Preise bei gleichwertiger Ware; Schutzmassregeln gegen zahlungsunfähige Kunden, Berufsbildung; gemeinsame Einkäufe; Abwehr aller Angriffe, die den Berufsverband schädigen. Mitglied des Verbandes kann jede Person werden, die in bürgerlichen Rechten und Ehren steht und auf eigene Rechnung ein Spezereigewerbe betreibt oder neben andern Artikeln solche der Kolonial- und Spezereiwarenbranche führt. Die Aufnahme geschieht auf schriftliche Anmeldung beim Präsidenten durch den Vorstand unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung. Ausgenommen sind Konsumvereine, Warenhäuser, Volksmagazine. Als Eintrittsgeld wird Fr. 5 festgesetzt. Jedes Mitglied zahlt einen Beitrag von Fr. 5. Der Austritt aus dem Verbands ist durch zweimonatliche schriftliche Kündigung auf 31. Dezember zulässig. Bei Aufgabe des Geschäftes erlischt die Mitgliedschaft. Bei Todesfall kann die Mitgliedschaft auf Rechtsnachfolger übergehen. Wegen Zuwiderhandlung gegen die Statuten oder Verbandsbeschlüsse kann vom Vorstand der Ausschluss des Mitgliedes vorgenommen werden mit Rekursrecht des Ausgeschlossenen an die Generalversammlung. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Verbandsvermögen. Sie bleiben aber dem Verbands gegenüber für jeden finanziellen Anspruch desselben haftbar bis zum Erlöschen der Mitgliedschaft. Oberstes Organ ist die Generalversammlung,

die ordentlichweise jährlich einmal im ersten Kalender-Quartal stattfindet oder so oft es der Vorstand verlangt oder $\frac{1}{2}$ der Mitglieder ein begründetes schriftliches Begehren stellen. Das Betriebsjahr beginnt am 1. Januar und schliesst am 31. Dezember. Die Generalversammlung wählt auf die Dauer von zwei Jahren den Vorstand in offener oder geheimer Abstimmung, so dass aus dessen Mitte den Präsidenten. Die Leitung des Spezereihändlerverbandes March ist einem Vorstände von 5 Mitgliedern übertragen, der sich zusammensetzt wie folgt: Präsident Karl Schättli jun., von Galgenen, in Siebnen; Vizepräsident Gregor Pfister, von Tuggen, in Tuggen; Kassier Erhard Kistler, von und in Reichenburg; Aktuar Benedikt Ruoss, von Schübelbach, in Buttikon; Beisitzer Xaver Rückenbacher-Meyer, von Steinen, in Lachen; alle Spezereihändler. Der Vorstand vertritt den Verband nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder Aktuar. Für die Verbandsverpflichtungen haften die Mitglieder solidarisch. Der Vorstand ist ermächtigt, die Genossenschaft gültig zu verpflichten. Für den Verband als solchen ist kein Gewinn beabsichtigt. Die Auflösung des Verbandes kann nur mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit der Mitglieder beschlossen werden. Gleichzeitig ist über die Verwendung des allfälligen Vermögens Beschluss zu fassen. Soweit für die Publikationen nicht das Schweizerische Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist, erscheinen solche im Verbandsorgan oder in der lokalen Presse oder durch persönliche Mitteilungen. Offizielles Organ ist die schweizerische Spezereihändler-Zeitung.

2. August. Otto Diethelm-Vecchi, von Schübelbach, in Siebnen, früher Holzhändler, jetzt Mitarbeiter in der Stickerei, und Josef Schnyder, von Vorderthal, in Schübelbach, Sticker, haben unter der Firma **Diethelm & Schnyder, Stickerei**, in Bettnan, Siebnen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1920 ihren Anfang genommen hat. Stickerei.

Glarus — Glaris — Glarona

1920. 2. August. Die Firma **P. Strottkötter, Adler-Apotheke**, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. April 1911) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. August. Inhaber der Firma **Lorenz Meister, Adler-Apotheke und Drogerie**, in Schwanden, ist Lorenz Meister, von Frankfurt a. M. (Deutschland), in Schwanden. Apotheke, Drogerie und chemisch-technische Produkte.

Manufakturwaren, Konfektion, usw. — 2. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **L. Guth Söhne**, in Glarus, Manufakturwaren, Damen- und Herrenkonfektion, Aussteuerartikel, Anfertigung von Herrengarderoben nach Mass (S. H. A. B. Nr. 63 vom 9. März 1912), ist Jules Guth ausgetreten. Die übrigen Gesellschafter führen das Geschäft unter der gleichen Firma weiter.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Wirtschaft. — 1920. 2. August. Inhaber der Firma **Adolf Zimmermann, zum «Frohsinn»** in Nieder-Gerlafingen ist Adolf Zimmermann, Jakobs, von Brügglen, in Nieder-Gerlafingen. Wirtschaftsbetrieb. Gebäude Nr. 169.

2. August. Inhaber der Firma **Fritz Sahli, Metzgerei**, in Nieder-Gerlafingen ist Fritz Sahli, Johanns sel., von Wohlen (Bern), in Nieder-Gerlafingen. Metzgerei. Gebäude Nr. 30.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1920. 29. Juli. Unter der Firma **Einkaufscentrale der Zahnärzte Basel**, besteht mit Sitz in Basel eine Genossenschaft mit dem Zwecke, ihren Mitgliedern zahnärztliche Materialien zu möglichst vorteilhaften Bedingungen zu beschaffen. Die Genossenschaft selbst bezweckt keinen Gewinn zu erzielen; ihre Dauer ist unbeschränkt. Die Genossenschaft sucht ihre Zwecke zu erreichen: a) durch Einkauf von Materialien im Grossen und Abgabe derselben an die Mitglieder zum Selbstkostenpreis, der höchstens um einen Zuschlag zur Deckung der Unkosten erhöht werden darf; b) durch Abkommen mit Dentaldepots und andern Lieferanten, die sich verpflichten, den Mitgliedern besondere Begünstigungen einzuräumen. Die Mitgliedschaft steht grundsätzlich jedem in Basel praktizierenden Zahnarzt offen, der im Besitz eines eidgenössischen Diploms ist. Die Aufnahme geschieht auf schriftliches Gesuch des Kandidaten durch Beschluss des Vorstandes; sie kann jederzeit erfolgen. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 100 zu entrichten. Zur Deckung der Verwaltungsspesen kann die Generalversammlung die Erhebung weiterer Beiträge beschliessen. Zurzeit werden keine weiteren Beiträge erhoben. Der Austritt ist jederzeit auf eine Kündigung von drei Monaten zulässig; Austretende haben keinen Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft. Mitglieder, die trotz zweimaliger Mahnung ihren Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht nachkommen, können vom Vorstand ausgeschlossen werden; ebenso können Mitglieder aus andern wichtigen Gründen durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht binnen zehn Tagen seit Mitteilung des Ausschlusses der Rekurs an die Generalversammlung offen, der beim Präsidenten des Vorstandes einzureichen ist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Vorstand besteht zurzeit aus drei Mitgliedern: Präsident Dr. Walter Fehlmann; Vizepräsident: Dr. Rudolf Schwarz; Aktuar: Dr. Theodor Probst, alle Zahnärzte, von und in Basel. Der Vorstand bestimmt, welche Personen innerhalb oder ausserhalb der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen, sowie die Art und Weise ihrer Zeichnung; zurzeit führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 38.

29. Juli. Die Firma **E. Dalang, Teigwarenfabrik**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 249 vom 19. Oktober 1918, Seite 1650), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «E. Dalang & Cie.» in Basel.

Emil Dalang von und in Basel, mit seiner Ehefrau Margarethe Elisabeth geb. David, in Gütergemeinschaft lebend, und Eduard Dalang Sohn, von und in Basel, haben unter der Firma **E. Dalang & Cie.** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Dalang, Teigwarenfabrik», in Basel, übernommen hat. Emil Dalang-David ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Eduard Dalang Sohn ist Kommanditär mit dem Betrag von fünf- und dreissigtausend Franken (Fr. 35,000) und führt zugleich die Procura. Fabrikation und Handel in Teigwaren und verwandten Produkten. Klara-graben 31.

Mercerie und Bonneterie. — 29. Juli. Die Firma **Schwester Müller**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 139 vom 7. Juni 1911, Seite 963), Mercerie und Bonneterie, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Güterstrasse 154.

Waren verschiedener Art. — 29. Juli. Luigi Maioli, Kaufmann, in Florenz, Ubaldo Monari, Ingenieur, in Bologna, Carlo Moriani, Advokat, in Florenz, und Vittorio Vitolo, Kaufmann, in Basel, alle italienische Staatsangehörige, haben unter der Firma **Vitolo, Maioli & Co.** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1920 begonnen hat. Die Gesellschafter führen unter sich zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Ferner sind zu Prokuristen ernannt worden Carl Eisele, Kaufmann, von und in Basel, und Celestino genannt Tito Mani, Kaufmann, italienischer Staatsangehöriger, in Basel. Dieselben führen Kollektivunterschrift, und zwar jeder derselben mit dem Gesellschafter Vittorio Vitolo. Handel, Import und Export in Waren verschiedener Art. Freiestrasse 17.

29. Juli. Unter der Firma **Tabakindustrie A. G. Basel (S. A. pour l'industrie de Tabac Bâle)** gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung von Tabakerzeugnissen, der Handel in solchen, sowie die Beteiligung an gleichartigen Unternehmen im In- und Auslande. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Juli 1920 festgestellt worden. Das Grundkapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus einem Mitgliede; als solches ist gewählt worden: Dr. Michael Thalberg, Rechtsanwalt, von Büttenhardt (Schaffhausen), wohnhaft in Zürich. Die Unterschrift für die Gesellschaft führen: das Verwaltungsratsmitglied Dr. Michael Thalberg, Rechtsanwalt in Zürich, und zwar mit Einzelunterschrift; der Direktor Emil Keller, Kaufmann, von Fischental (Zürich), wohnhaft in Zürich, sowie der Prokuratör Georg Henauer, Kaufmann, von Kesswil (Thurgau), wohnhaft in Zürich, letztere zwei mit Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Oetlingerstrasse 75.

29. Juli. Unter der Firma **Elektro-Metallurgie Aktiengesellschaft (Electro-Metallurgie Société Anonyme)** gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt, sich an Unternehmungen auf dem Gebiete der angewandten Chemie, Elektrochemie und Physik oder an ähnlichen Unternehmungen jeder Art, inklusive der einschlägigen Hilfsindustrien, im In- und Auslande zu beteiligen, derartige Unternehmungen zu gründen, zu erwerben, zu pachten, zu finanzieren, zu betreiben, ihnen Darlehen zu gewähren, Aktien, Obligationen und andere Titel solcher Unternehmungen zu bevorschussen, zu erwerben und sie wieder zu veräussern oder sonst zu verwerten, wie auch überhaupt alle Geschäfte zu machen, welche mit dem Hauptzwecke der Gesellschaft, sowie überhaupt mit der Herstellung und Vertrieb industrieller Produkte im Zusammenhang stehen oder im Interesse der Gesellschaft geboten erscheinen. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, Konzessionen und Immobilien zu erwerben, zu verkaufen, zu verpfänden und zu vertauschen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. Juli 1920 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt siebenhunderttausend Franken (Fr. 700,000) und ist eingeteilt in 700 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die Mitglieder des Verwaltungsrates je kollektiv zu zweien aus. Der Verwaltungsrat ist ferner befugt, an dritte Kollektivprokura zu erteilen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. Paul Gubser, Rechtsanwalt von Wallenstadt, wohnhaft in Zürich, Präsident; Robert La Roche-Vonder Mühl, Bankier, von und in Basel, Vizepräsident; und Joseph Offenbacher, Kaufmann, bayrischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Frankfurt a. M., welche kollektiv zu zweien für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen. Ausserdem erteilt die Gesellschaft Kollektivprokura an Dr. Ludwig Scherbel, preussischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Arnold Böcklinstrasse 37.

29. Juli. Unter dem Namen **«In Memoriam» Gruppe Basel-Stadt und Basel-Land** besteht mit Sitz in Basel ein Verein mit dem Zweck, das Andenken der seit 1. August 1914 im Dienste des Vaterlandes gestorbenen, in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land wohnhaft gewesener Wehrmänner dadurch zu ehren, dass den bedürftigen Familienangehörigen derselben moralische und materielle Hilfe gebracht wird. Die Statuten sind am 11. Mai 1920 festgesetzt worden. Mitglieder des Vorstandes sind: 1. Personen, die einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 2, oder einen einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 100 entrichten. 2. Geschäftsfirmen, Vereine, Behörden, sowie militärische Einheiten, die einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 20 oder einen einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 200 entrichten. 3. Personen, die sich verpflichten, selbsttätig die Unterstützung einer bestimmten Familie zu übernehmen (Paten und Patinnen). Die Aufnahme eines Mitglieds in den Verein erfolgt durch den Vorstand nach schriftlicher Anmeldung. Als Anmeldung gilt auch die Verpflichtung zur Zahlung eines Jahresbeitrages oder eines einmaligen Beitrags. Der Austritt eines Mitgliedes kann nur auf Ende eines Kalenderjahres durch schriftliche Anzeige an den Vorstand erfolgen. Der Ausschluss eines Mitgliedes aus dem Verein erfolgt durch den Vorstand, wenn ein Mitglied den Interessen des Vereins zuwiderhandelt oder seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommt. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen, sofern das Gesetz darüber keine besondere Bestimmungen enthält, durch schriftliche Mitteilung an die Mitglieder. Die Organe des Vereins sind: die Mitgliederversammlung, der aus mindestens 9 Mitgliedern bestehende Vorstand und dessen Ausschuss, die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift des Vereins führen zwei Mitglieder des Ausschusses kollektiv. Der Ausschuss besteht aus Präsident, Statthalter und Sekretär-Kassier. Präsident ist Dr. jur. Heinrich Iselin, Sekretär der Schweizerischen Offiziers-Gesellschaft; Statthalter und Sekretär ist Dr. jur. Eduard Zahn, Advokat und Notar; Kassier ist Emanuel Hoffmann, Ingenieur, alle von und in Basel. Geschäftslokal: Freiestrasse 40.

Herrenstoffe und Futterstoffe. — 30. Juli. Der Inhaber der Firma **H. Schudel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 158 vom 5. Juli 1918, Seite 1107) Handel in Tuchwaren, Hans Schudel-Rusterholz, von Beggingen (Schaffhausen), wohnhaft in Basel, ändert seine Firma ab in **Hans Schudel**. Die Firma verzweigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in Herrenstoffen & Futterstoffen en gros. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Falknerstrasse 4.

Schreinerei, Möbel- und Bettwaren. — 30. Juli. Die Firma **Wwe. J. Zipler-Honold**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 107 vom 1. Mai 1911, Seite 726), mechanische Schreinerei, Fabrikation und Handel in Möbeln und Bettwaren, erteilt Prokura an Paul Zipler Sohn, von und in Basel.

30. Juli. Inhaber der Firma **Paul A. Schabert-Roulet «Lotus» Reklame- & Kalenderfabrikation**, in Basel, ist Paul Anton Schabert, aus Riga (Livland),

wohnhaft in Basel mit seiner Ehefrau Susanna Carolina geb. Roulet in Gütertrennung lebend. Reklame- und Kalenderfabrikation. Missionsstrasse 5.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1920. 31. Juli. Der Inhaber der Firma **Erstes Schweizerisches Damenwäsche-Versandhaus & Fabrikation, R. A. Fritzsche**, in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 13. Februar 1903, Seite 221), ändert seine Firma ab in **R. A. Fritzsche**.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1920. 30. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Krankenkasse Walzenhausen**, mit Sitz in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1919, Seite 936 und dortige Verweisung), hat am 15. Juni 1919 ihre Statuten revidiert. Es bestehen nun drei Versicherungsklassen, für welche folgende Beiträge zu bezahlen sind: Klasse A 80 Rp., Klasse B Fr. 1.10 und Klasse C Fr. 1.70 für den Monat. Für den Vorstand ist nun nicht mehr eine bestimmte Zahl von Mitgliedern vorgesehen. Die übrigen Abänderungen an den Statuten berühren die bisher publizierten Tatsachen nicht. Bei der Besetzung des Vorstandes sind keine Änderungen eingetreten.

Wertpapiere; Wirtschaft und Bäckerei. — 30. Juli. Die Firma **Jakob Kern**, Handel in Wertpapieren (Zedeln), nebst Wirtschaft und Bäckerei, in Gais (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. März 1891, Seite 202), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Geschirr-, Glas- und Spezerei-handlung. — 30. Juli. Die Firma **August Müller-Frölich, Geschirr-, Glas- und Spezerei-handlung**, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 229 vom 28. Oktober 1893, Seite 933), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Viehhandel. — 30. Juli. Inhaber der Firma **Jakob Künzler, v. Jakob**, in Walzenhausen, ist Jakob Künzler, von und wohnhaft in Walzenhausen. Viehhandel. Weilen Nr. 396.

Drogen, Chemikalien und Spirituosen. — 30. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Waldburger & Cie.**, Drogen-, Chemikalien- und Spirituosenhandel, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 227 vom 24. September 1918, Seite 1523 und dortige Verweisungen), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **«Waldburger & Cie.»** in Herisau.

Hans Waldburger und Ernst Waldburger, beide von Teufen und wohnhaft in Herisau, haben unter der Firma **Waldburger & Cie.**, in Herisau, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 21. Juli 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Waldburger & Cie.»**, in Herisau, übernommen hat. Hans Waldburger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Ernst Waldburger ist Kommanditär mit dem Betrage von zweitausend Franken (Fr. 2000). Drogen-, Chemikalien- und Spirituosenhandel. Kasernenstrasse Nr. 29.

Schreinerei. — 30. Juli. Inhaber der Firma **Anton Roschacher**, in Herisau, ist Anton Roschacher, von und wohnhaft in Herisau. Mechanische Schreinerei. Akazienstrasse Nr. 549 b.

31. Juli. Der Verein unter dem Namen **Casinogesellschaft Herisau**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 147 vom 7. Juni 1910, Seite 1026 und dortige Verweisungen), verzichtet, gestützt auf Art. 60 Z. G. B., auf die Eintragung im Handelsregister und wird in diesem gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Wirtschaft, Molkerei, Käse, Butter. — 1920. 2. August. Inhaber der Firma **Josef Ammann** in Lichtensteig ist Josef Ammann, von Boswil (Aargau), in Lichtensteig. Molkerei mit Käse- und Butterhandlung und Wirtschaft. Zur Traube. Viehmarktplatz.

Spezerei- und Ellenwaren. — 2. August. Inhaber der Firma **Emil Boesch** in Brunnadern ist Emil Boesch, von Ebnat, in Brunnadern. Spezerei- und Ellenwaren. Haselaacker.

Werkstätten für Graphik. — 2. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Othmar Hagmann & Cie.**, Werkstätten für Graphik, in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 274 vom 15. November 1919, Seite 2008), ist der Kommanditär und Prokurist Adolf Rotach infolge Todesfall ausgeschieden und dessen Kommanditbeteiligung und Prokura damit erloschen.

Confiseriefabrik. — 2. August. Die Firma **A. Weber-Keller**, Confiseriefabrik, in Benken (S. H. A. B. Nr. 17 vom 19. Januar 1899, Seite 65), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. August. **Käsergenossenschaft Bürg und Umgebung**, mit Sitz in Bürg-Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 86 vom 15. April 1915, Seite 511). Aus dem Vorstand ist der Kassier Gottfried Kuster ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als neues Vorstandsmitglied und Kassier gewählt: August Furrer, Landwirt, von Eschenbach, in Letzi-Eschenbach. Die drei Vorstandsmitglieder zeichnen kollektiv je zu zweien.

2. August. **Ortslandwirtschaftliche Genossenschaft Sargans**, mit Sitz in Sargans (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1917, Seite 711). Präsident ist der bisherige Vizepräsident Anton Locher, Sensal; Vizepräsident der bisherige Präsident Anton Geel, Landwirt, beide von und in Sargans.

2. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Coiffeur-Verband Toggenburg und Wil**, mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 219 vom 19. September 1917, Seite 1503), hat in der Hauptversammlung vom 13. Juni 1920 die Auflösung der Genossenschaft und die Umwandlung in einen Verein nach Art. 60 Z. G. B. beschlossen. Die Genossenschaft wird nach Durchführung der Liquidation durch den Vorstand im Handelsregister gelöscht.

Metzgerei und Gasthof. — 2. August. Inhaber der Firma **Albert Stump** in Lichtensteig ist Albert Stump, von Wattwil, in Lichtensteig. Metzgerei und Gasthof. Löwengasse.

Kolonialwaren. — 2. August. Inhaberin der Firma **Frau Lina Bösch-Bühler** in Ebnat ist Frau Lina Bösch, von Wildhaus, in Ebnat. Kolonialwaren. Oberdorf. Die Firma erteilt Prokura an Frl. Bertha Bühler, von Hemberg, in Ebnat.

Stiekerei. — 8. Juli und 2. August. In die Kollektivgesellschaft **Sturzenegger & Tanner**, Fabrikation und Export von Stiekereien, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1914, Seite 97), tritt als weiterer Gesellschafter ein: Robert Sturzenegger-Hugentobler, von Herisau, in St. Gallen C. Dessen Prokura ist daher erloschen. Die Firma wird abgeändert in **Sturzenegger & Tanner & Co.** Die Firma erteilt Einzelprokura an Otto Altherr, von Speicher, und Alfred Finger-Kuster, von Eriz (Bern); beide in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Griglon

1920. 5. Juli. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft «Grelina» Lumbrein** hat sich mit Sitz in Lumbrein eine Genossenschaft gebildet,

deren Statuten am 23. November 1919 genehmigt worden sind. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihre Viehrasse zu verbessern und dadurch die Viehzucht zu fördern und für ihre Mitglieder rentabel zu gestalten. Jedes bei der Gründung eintretende Mitglied hat ein Beitrittsgeld von Fr. 150 zu bezahlen und die Statuten zu unterzeichnen. Später setzt die Generalversammlung die Aufnahmebedingungen fest. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss. Austretende Mitglieder müssen ihren Austritt drei Monate vor Rechnungsabgabe schriftlich dem Vorstände anzeigen. Ueber die Art und Weise, wie sich das austretende Mitglied am Vermögen (Aktiven und Passiven) der Genossenschaft zu beteiligen hat, entscheidet die Mitgliederversammlung. Beim Tode eines Mitgliedes ist das Mitgliedsrecht übertragbar auf einen Erben ersten Grades. Der Ausschluss kann vom Vorstände angeordnet werden, wenn ein Mitglied widerholt seine Pflichten gegenüber der Genossenschaft vernachlässigt. Schliesst die Jahresrechnung mit einem Defizit ab, so ist dies gleichmässig auf die Mitglieder zu verteilen. Ergibt sich dagegen ein Ueberschuss, so fällt dieser in den Reservefonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Aktuar und einem Kassier, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Johann Ulrich Capaul, von Lumbrin; Aktuar: Martin Valentin Casaulta, von Lumbrin; Kassier: Johann Martin Cabalzar, von Lumbrin; alle von Beruf Landwirte und wohnhaft in Lumbrin.

Comestibles. — 30. Juli. **Th. Domenig A.-G.**, Comestibles-Geschäft, mit Hauptsitz in Chur und Filiale in Arosa (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1917, Seite 1007). Die Prokura Ernst Schoop für die Zweigniederlassung in Arosa ist erloschen. Die Gesellschaft erteilt Prokura für die Filiale Arosa an Emil Hofer, Geschäftsführer, von Etziken, wohnhaft in Arosa.

Bauflaschnerci. — 30. Juli. Die Firma **Alfred Spichiger**, Bauflaschnerci, in St. Moritz-Dorf (S. H. A. B. Nr. 183 vom 20. Juli 1919, Seite 1295), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Rheinfelden

1920. 31. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma «Darlehenskassenverein Mumpf-Wallbach» in Mumpf (S. H. A. B. 1910, Seite 1514) hat in der Generalversammlung vom 30. Mai 1920 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Darlehenskassenverein Mumpf-Wallbach in Liq.** durchgeführt. Als Liquidatoren mit dem Recht zur Kollektivunterschrift zu zweien wurden bestimmt: August Kaufmann, Gemeindeammann und Landwirt, von und in Mumpf; Emil Günter, Posamentier, von und in Mumpf; und August Obrist, Landwirt, von und in Wallbach.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Berufskleider. — 1920. 1. April. Der Inhaber der Firma **E. Salzmann**, Kaufhaus, Herrenkonfektion, Zwischenschuhfabrikation en gros, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1915, Seite 1705, und Nr. 179 vom 30. Juli 1918, Seite 1239), ändert die Firma ab in **Ernst Salzmann** und verzeigt als Natur des Geschäftes: Fabrikation von Berufskleidern en gros.

28. Juli. **Schweizerische Volksbank** mit Sitz in Bern, Kreisbank in St. Gallen und Comptoir in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1919, Seite 936). Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat als weiteren Generaldirektor ernannt Dr. Hermann Stadlin, von Zug, in Bern. Der Genannte vertritt das Gesamtinstitut, sowie die Zweigniederlassung in Amriswil durch Kollektivunterschrift zusammen je mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Gasthof und Viehhandel. — 29. Juli. Die Firma **Georg Scherrer**, Viehhandel, Gasthof zur Sonne, in Frauchfeld (S. H. A. B. Nr. 15 vom 17. Januar 1920, Seite 101), ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Ossingen erloschen.

Metzgerei. — 30. Juli. Die Firma **Jean Himmelberger**, Metzgerei in Altnau (S. H. A. B. Nr. 306 vom 13. Dezember 1911, Seite 2061), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Technische und gewerbliche Filze. — 31. Juli. Inhaber der Firma **Charles O. Boehny**, in Müllheim, ist Karl Otto Boehny, von Amden (St. Gallen), in Müllheim. Handel in allen vorkommenden Arten technischen und gewerblichen Filzen.

Türvorlagen und Läufer aus Filz und Leder. — 2. August. Inhaber der Firma **Bernhard Maurer**, in Diessenhofen, ist Bernhard Maurer, von Diepfingen (Baselland), in Diessenhofen. Fabrikation von Türvorlagen und Läufern aus Filz und Leder.

Getreide, Futtermittel, Landesprodukte. — 2. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kesselring & Cie.**, Handel mit Getreide, Futtermitteln und Landesprodukten, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juni 1897, Seite 712, und Nr. 382 vom 14. November 1901, Seite 1526), sind Rudolf Scherl, dessen Unterschrift erloschen ist, und Paul Kesselring mit dem 30. Juni 1920 ausgetreten.

Güterhandel. — 2. August. Die Firma **M. Hoeppli**, Güterhandel, in Eschlikon (S. H. A. B. Nr. 305 vom 28. Dezember 1918, Seite 1998 und Verweisung), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Gené — Genève — Ginevra

1920. 24. juillet. La société **Comptoir-Auto S. A.**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 28 juillet 1920, n° 194, page 1465), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 juillet 1920, modifié ses statuts dans ce sens que son capital social a été porté de la somme de cinq mille francs, à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), par l'émission de 95 actions nouvelles de fr. 1000 chacune, nominatives.

Manufacture de cigarettes et commerce de tabacs, etc. — 29. juillet. La maison **Salomon Rhein**, manufacture de cigarettes et commerce de tabacs, cigares et articles pour fumeurs, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 6 septembre 1919, page 1571), confère procuration à Madame Jeanne Rhein, née Rosetzi, de Bonfol (Berne), domiciliée à Plainpalais, épouse du titulaire.

Exploitation d'un café. — 29. juillet. Inscription d'office faite par le préposé en vertu de l'art. 26, alinéa 2, du règlement sur le registre du commerce:

Le chef de la maison **Arthur-Sévère Meythiaz**, aux Eaux-Vives, est Arthur-Sévère Meythiaz, de Troistorrens (Valais), domicilié aux Eaux-Vives. Exploitation d'un café. 9, Rue des Eaux-Vives.

29. juillet. Dans l'assemblée générale extraordinaire du 17 juillet 1920, dont procès-verbal a été dressé par Me Sautter, notaire, à Genève, les actionnaires de la **Société Immobilière Equitable**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 mai 1919, page 831), ont nommé administrateurs: Jean Etter, hôtelier; Madame Emma Etter, née Rieben, hôtelière, tous deux de Taminis (Grisons) et demeurant à Berne, et Gottlieb Schlappi, restaurateur, de Lenk (Berne), demeurant à Plainpalais, en remplacement de Arnold Amstutz et Jean Amstutz, démissionnaires. Le siège social est actuellement 8, rue des Alpes.

29. juillet. **Fabrique genevoise de Fers à friser S. A.**, Anciens Ateliers de Villamont, société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 8 novembre 1919, page 1960). Maurice Feuardent, négociant, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Robert Feuardent, démissionnaire, lequel est radié.

29. juillet. **Société Immobilière «Mont-Blanc-Versoir»,** société anonyme ayant son siège à Versoir (F. o. s. du c. du 23 juin 1916, page 1000). Louis Cuchet, employé de banque, de et à Plainpalais, et Louis Weber, sans profession, des Eaux-Vives, à Genève, ont été nommés membres du conseil d'administration, en remplacement de Georges André et Charles Périllat, démissionnaires, lesquels sont radiés.

29. juillet. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire de la **Société du Belvédère**, société anonyme ayant son siège à St.-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 9 août 1917, page 1288), dressé par Me Choisy, notaire, à Genève, le 23 juillet 1920, sont nommés administrateurs: Charles Rochat, régisseur, de et à Genève (déjà inserit); Louis Chevallay, régisseur, des Eaux-Vives, demeurant à Genève, et André Favre, commis, de Chêne-Bourg, y domicilié, ces deux derniers en remplacement de Albert Buffet-Fages et Edouard Strobino, démissionnaires, lesquels sont radiés.

Commerce d'épicerie, laiterie, etc. — 30. juillet. Le chef de la maison **Emile Lanternier**, à Plainpalais, est Emile Lanternier, de nationalité française, domicilié à Plainpalais. Commerce d'épicerie, laiterie et primeurs. 1, Rue de l'Ecole de Médecine.

Commerce de modes et nouveautés. — 30. juillet. Le chef de la maison **Schneiter**, à Genève, est Louis Schneiter, de Genève, domicilié à Plainpalais. Commerce de modes et nouveautés. 1, Place Longemalle, à l'enseigne «Aux Élégantes».

Mercerie. — 30. juillet. La raison **J. Chatel-Gardet**, mercerie, à Genève (F. o. s. du c. du 8 février 1900, page 181), est radiée ensuite de remise de commerce.

30. juillet. Aux termes d'acte reçu par Me Alexandre de Saugy, notaire, à Genève, le 15 juillet 1920 et statuts portant la même date, y annexés, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Avenue d'Aire 13**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le Canton de Genève, et notamment l'acquisition pour les prix de vingt-huit mille cinq cents francs, de l'immeuble sis avenue d'Aire 13. Le siège est fixé au Petit-Saconnex. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 25 actions de fr. 200 chacune, nominatives. Les publications seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un seul administrateur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Pour la première période de 3 ans, le conseil d'administration est composé de: Charles Chappuis, horloger, de et à Genève; Albert Buffet-Fages, entrepreneur, de et à Genève, et François Buffet, fabricant de couronnes, de nationalité française, au Petit-Saconnex. Siège social: Avenue d'Aire, 13.

30. juillet. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale constitutive du 12 juillet 1920 et de projet de statuts du 30 juin 1920, les dits actes dressés par Me Robert Martin, notaire, à Genève, il a été constitué, sous la dénomination de **Manège des Tranchées, société anonyme**, ayant pour objet l'exploitation à Plainpalais, Boulevard de la Cluse, n° 58, d'un manège avec école d'équitation et pension de chevaux. Le siège de la société est fixé à Plainpalais, Boulevard de la Cluse, n° 58; sa durée n'est pas limitée. Le capital social est de quarante-cinq mille francs, divisé en quatre-vingt-dix actions de cinq cents francs chacune, nominatives, intégralement souscrites et entièrement libérées. Sur ces quatre-vingt-dix actions, vingt actions entièrement libérées sont remises à Otto Ulrich, en paiement de l'apport qu'il a fait à la société du matériel d'exploitation de son manège, tel qu'il est établi en un inventaire daté du 30 juin 1920, annexé aux statuts, et vingt actions sont remises à Robert Levallant, à valoir sur le prix de chevaux qu'il a vendus à la société. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil de trois à cinq membres. Le conseil peut nommer un administrateur-délégué ou un directeur pris parmi les membres ou en dehors. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs ou d'un administrateur conjointement avec le directeur, s'il en est nommé un. Le premier conseil d'administration est composé de Théodore Gampert, professeur d'équitation, de Genève, demeurant aux Eaux-Vives; Otto Ulrich, professeur d'équitation, de Plainpalais, demeurant à Plainpalais, et Charles Morin, docteur en médecine, de Genève, demeurant à Genève.

30. juillet. **Banque Nationale Suisse**, société anonyme ayant son siège à Berne et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 29 juillet 1919, page 1342). La signature conférée à Rodolphe de Haller, jusque membre de la direction générale, est éteinte. Par contre, Charles Schnyder von Wartensee, de Lucerne, à Berne, a été nommé, par le Conseil fédéral, membre de la direction générale et possède, en cette qualité, la signature collective, tant pour la direction générale que pour les succursales et agences de la banque.

Collecteurs de cheminées, etc. — 31. juillet. **Ascro S. A.**, ayant son siège à Plainpalais dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 7 mars 1919, page 371, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

31. juillet. **Société Immobilière des Châtaigniers A.**, société anonyme établie à Versoir (F. o. s. du c. du 28 décembre 1914, page 1939). Christian Gasser, entrepreneur de ferblanterie, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration. L'administrateur Jules Scapardini, démissionnaire est radié.

31. juillet. **Société Immobilière des Châtaigniers B.**, société anonyme établie à Versoir (F. o. s. du c. du 28 décembre 1914, page 1939). Christian Gasser, entrepreneur de ferblanterie, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration. L'administrateur Jules Scapardini, démissionnaire est radié.

31. juillet. **Société Immobilière des Châtaigniers C.**, société anonyme établie à Versoir (F. o. s. du c. du 28 décembre 1914, page 1939). Christian Gasser, entrepreneur de ferblanterie, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration. L'administrateur Jules Scapardini, démissionnaire est radié.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 47366. — 27. Juli 1920, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft für chemische Produkte vormals H. Scheidemandel,
Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Düngemittel, Futtermittel, diätetische Nährmittel, kosmetische Mittel, Klebstoffe, Leime aller Art, technische und Speisefette; Blutalbumin, Serumalbumin, Abbauprodukte von Blut und Keratinstoffen für Ernährungs- und Futterzwecke.

Humagsolan

Nr. 47367. — 27. Juli 1920, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft für chemische Produkte vormals H. Scheidemandel,
Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Düngemittel, Futtermittel, diätetische Nährmittel, Klebstoffe, Leime, technische und Speisefette, Blutalbumin, Serumalbumin, Abbauprodukte von Blut und Keratinstoffen für Ernährungs- und Futterzwecke.

Ovagsolan

Nr. 47368. — 27. Juli 1920, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft für chemische Produkte vormals H. Scheidemandel,
Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

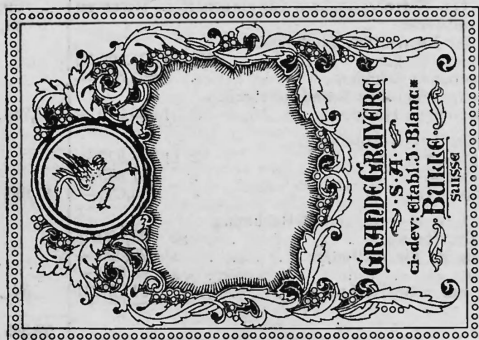
Düngemittel, Futtermittel, diätetische Nährmittel, Leime, Klebstoffe, technische Fette und Präparate aus tierischen Abfallstoffen, welche als Härtemittel Verwendung finden.

Agsoferrit

Nr. 47369. — 27. juillet 1920, 10 h.

Grande Gruyère, société anonyme, ci-devant Etablissements Jules Blanc, fabrication et commerce,
Bulle (Suisse).

Liqueurs fines en tous genres, emballage et réclame y relative.



Nr. 47370. — 28. juillet 1920, 8 h.

Société anonyme de l'Ancienne Maison J. Bonnard, fabrication,
Chêne-Bourg (Genève, Suisse).

Apéritif à base de vin de Malaga.



Nr. 47371. — 28. juillet 1920, 8 h.
H. E. H. Bekiroff et fils, commerce,
Lausanne (Suisse).

Thé.



Nr. 47372. — 28. juillet 1920, 8 h.
H. E. H. Bekiroff et fils, commerce,
Lausanne (Suisse).

Thé.



Vollzug des Fabrikgesetzes

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, im Hinblick auf gestelltte Gesuche betreffend die Auslegung eidgenössischer Vorschriften über die Arbeit in den Fabriken, gestützt auf die Vorschläge der eidgenössischen Fabrikkommission vom 16. Juli 1920,

bestimmt:

1. Einer Verteilung der 48 wöchentlichen Arbeitsstunden auf die Werktag einer Woche derart, dass der an einem andern Tage, als am Samstag, vorkommende Arbeitszeitausfall an den übrigen Werktagen seinen Ausgleich findet, steht die Bestimmung von Art. 40, Abs. 2, des Fabrikgesetzes nicht im Wege.
2. Das Einbringen des in einer Woche entstehenden Arbeitszeitausfalles durch dessen Verteilung auf die Werktag einer andern Woche anders, als mit Bewilligung für Ueberzeitarbeit, ist gemäss Art. 40, Abs. 1, des Gesetzes nicht zulässig.
3. a) Der Ausgleich des durch einen Feiertag, der nicht gemäss Art. 58 des Gesetzes als Sonntag gilt, bewirkten Arbeitszeitausfalles durch dessen Verteilung auf die übrigen Tage der gleichen Woche ist nach Massgabe von Art. 40, Abs. 1, des Gesetzes zulässig, auch wenn der Feiertag nicht auf den Samstag fällt.
b) Der Ausgleich des durch einen Feiertag, der gemäss Art. 58 des Gesetzes als Sonntag gilt, bewirkten Arbeitszeitausfalles anders, als auf dem Wege der Bewilligung für Ueberzeitarbeit, ist mit dem Sinne von Art. 58 nicht vereinbar.
4. Als Hauptreinigungsarbeiten im Sinne von Art. 178, I, a, 5, der Verordnung zum Fabrikgesetz gelten auch das Auskehren der Arbeitsräume und das Wegschaffen der Abfälle am letzten Arbeitstag der Woche, wenn zu diesen Arbeiten nur ein kleinerer Teil der Arbeiter verwendet und nur die unumgänglich nötige Zeit, höchstens drei in die Tageszeit fallende Stunden, in Anspruch genommen wird.

Bern, den 31. Juli 1920.

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Exécution de la loi sur les fabriques

Le Département fédéral de l'économie publique, vu des demandes présentées au sujet de l'interprétation de certaines prescriptions fédérales sur le travail dans les fabriques, vu les propositions de la commission fédérale des fabriques du 16 juillet 1920,

constate:

- 1° La disposition du 2° paragraphe de l'art. 40 de la loi sur les fabriques ne s'oppose pas à ce que les quarante-huit heures de travail hebdomadaire soient réparties de manière à décharger sur le reste des jours ouvrables un autre jour que le samedi.
- 2° Le susdit art. 40, 1^{er} paragraphe, ne permet de récupérer sur les jours ouvrables d'une autre semaine un manque se produisant sur la durée normale du travail hebdomadaire que moyennant un permis de prolongation exceptionnelle de la journée.
- 3° a) Le 1^{er} paragraphe du susdit art. 40 permet de reporter sur les autres jours de la même semaine les heures de travail qui afférent à un jour férié non assimilé au dimanche selon l'art. 58 de la loi, même si ce jour férié ne tombe pas un samedi;
b) l'art. 58 de la loi ne permet de récupérer le manque produit sur la durée normale du travail hebdomadaire par un jour férié assimilé au dimanche selon ledit article, que moyennant un permis de prolongation exceptionnelle de la journée.
- 4° Sont réputés grands travaux de nettoyage aux termes de l'art. 178, I, a, 5, de l'ordonnance portant exécution de la loi sur les fabriques, le balayage des locaux de travail et l'enlèvement des déchets et détritus s'exécutant le dernier jour de travail de la semaine, sous la restriction cependant qu'une

faible partie seulement des ouvriers soient employés à ces travaux et que ceux-ci ne prennent que le temps strictement nécessaire sans dépasser en tout cas trois heures tombant de jour.

Berne, le 31 juillet 1920.

Département fédéral de l'économie publique:
Schulthess.

Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, viste le domande presentate circa l'interpretazione di alcune prescrizioni federali sul lavoro nelle fabbriche, vista la proposta della commissione federale delle fabbriche del 16 luglio 1920,

constata:

1° La disposizione del secondo capoverso dell'art. 40 della legge sul lavoro nelle fabbriche non si oppone a che le quarantotto ore di lavoro settimanale siano ripartite in modo che la perdita di lavoro verificatasi in un altro giorno che non sia il sabato, venga riepupata durante gli altri giorni di lavoro.

2° Secondo il suddetto art. 40, capoverso 1°, la perdita di lavoro che si verifica sulla durata normale del lavoro di una settimana non può essere riepupata mediante ripartizione sui giorni di lavoro di un'altra settimana se non col permesso di prolungamento eccezionale della giornata.

3° a) Il primo capoverso dell'art. 40 permette di riepupare negli altri giorni della stessa settimana le ore di lavoro non compiute in un giorno festivo che, in base all'art. 58 della legge, non conti quale domenica, anche se quest'ultimo non cade in un sabato;

b) L'art. 58 non permette di riepupare la perdita di lavoro prodotta da un giorno festivo che, in base all'art. 58 della legge, conti quale domenica, sulla durata normale del lavoro settimanale se non col permesso di prolungamento eccezionale della giornata.

4° Sono considerati come grandi lavori di pulizia nel senso dell'articolo 178, I, a, 5, del Regolamento per l'applicazione della legge sulle fabbriche, la scopatura dei locali e l'asportazione dei cascami e detriti che si eseguono l'ultimo giorno di lavoro della settimana, sempreché però solo una piccola parte degli operai venga occupata nei detti lavori e che questi non assorbitano che il tempo strettamente necessario, al massimo tre ore che cadono di giorno.

Berna, 31 luglio 1920.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica:
Schulthess.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1919

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
15,000,000	—	Aktienkapital (10,000 Aktien à Fr. 2000)	20,000,000 —
2,500,000	—	Reservefonds	2,000,000 —
81,851,214	80	Spezial-Reserve	4,200,000 —
80,847,538	81	Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften und Banken	32,589,576 37
		Guthaben von Retrozessionären für einbehaltene Reserven	36,255,226 59
5,780,259	76	Diverse Kreditoren	17,843 05
32,904	72	Reserven der Elementar-Abteilungen:	
64,814,479	04	für laufende Risiken	Fr. 32,892,054. —
952,016	78	für schwebende Schäden	» 17,658,181. 36
		für aussergewöhnliche Schadenereignisse (Katastrophen-Reserve)	» 7,500,000. —
		Reserven der Leben-Abteilung:	
		Deckungs-Reserve	Fr. 89,792,696. —
		Reserve für Rentenversicherungen	» 4,180,141. —
		Schaden-Reserve	» 2,583,872. —
		Saldo der Gewinn- und Verlust-Rechnung:	
		Angestelltenfürsorge	Fr. 250,000. —
		Dividende an die Aktionäre	» 1,500,000. —
		Tantieme	» 325,000. —
		Vortrag auf neue Rechnung	» 33,823. 54
251,778,413	91		2,108,823 54
			251,778,413 91

Zürich, den 18. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat:
Dr. Ch. Simon, Präsident.

Der Direktor:
E. Hürlimann.

PRUDENTIA, Aktien-Gesellschaft für Rück- und Mitversicherungen, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1919

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
4,500,000	—	Aktienkapital (4000 Aktien à Fr. 1500)	6,000,000 —
		Reservefonds	1,000,000 —
4,820,060	—	Spezialreserve	1,000,000 —
10,965	—	Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften	7,362,577 18
416,850	—	Guthaben von Retrozessionären für einbehaltene Reserven	79,941 40
5,930,115	—	Diverse Kreditoren	31,217 45
29,383	50	Reserven der Elementar-Abteilungen:	
4,506,422	68	für laufende Risiken	Fr. 12,891,190.80
75,000	—	für schwebende Schäden	» 6,853,003. —
8,012,300	—	für aussergewöhnliche Schadenereignisse (Katastrophen-Reserve)	» 1,000,000. —
15,087,496	90	Reserven der Leben-Abteilung:	
		Deckungsreserve	Fr. 14,898,972. —
854,626	58	Rentenreserve	» 37,985. —
7,773,602	46	Schadenreserve	» 700,633. —
378,456	92	Saldo der Gewinn- und Verlust-Rechnung:	
		Angestelltenfürsorge	Fr. 125,000. —
		Dividende an die Aktionäre	» 320,000. —
		Tantieme	» 65,000. —
		Vortrag auf neue Rechnung	» 31,759.21
52,395,279	04		541,759 21
			52,395,279 04

Zürich, den 18. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat:
Dr. Ch. Simon, Präsident.

Der Direktor:
E. Hürlimann.

„Rückversicherungs-Gesellschaft Zürich“

Bilanz per 31. Dezember 1919

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1,500,000	—	Aktien-Kapital (1000 Aktien à Fr. 2000)	2,000,000 —
		Reservefonds	30,250 —
3,185,365	—	Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften	11,201,839 04
		» Retrozessionären für einbehaltene Reserven	566,660 16
1,750,000	—	Reserven der Elementar-Abteilungen:	
6,691,046	22	für laufende Risiken	Fr. 1,025,432. —
		für schwebende Schäden	» 959,119. —
105,410	50	Reserven der Leben-Abteilung:	
2,706,070	88	Deckungs-Reserve	Fr. 139,071. —
12,947	90	Schaden-Reserve	» 92. —
		Saldo der Gewinn- und Verlust-Rechnung:	
		Dividende an die Aktionäre	Fr. 20,000. —
		Reservefonds	» 4,750. —
		Vortrag auf neue Rechnung	» 3,627.30
15,950,840	50		28,377 30
			15,950,840 50

Zürich, den 18. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat:
Dr. Ch. Simon, Präsident.

Der Direktor:
E. Hürlimann.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich

Ausfuhrabgaben

Eine im Deutschen Reichsanzeiger vom 28. Juli 1920 erschienene Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers und des Reichsministers der Finanzen vom 27. gl. Mts. bestimmt unter teilweiser Abänderung früherer Bekanntmachungen über die Ausfuhrabgaben unter anderem, dass diese Abgaben nicht erhoben werden, wenn ihr Betrag zehn Mark nicht übersteigt. Soweit Waren: 1. zur Ausstellung auf ausländischen Ausstellungen, Messen oder Märkten ausgeführt worden und von dort in das Inland zurückgelangt sind; 2. auf Bestellung, zum Kommissionsverkauf, zum ungewissen Verkauf (Konsignation), zur Ansicht, zur Ausbesserung oder zum vorübergehenden Gebrauch ins Ausland gesandt worden und von dort in das Inland zurückgelangt sind; 3. im amtlich zugelassenen Lohnveredelungsverkehr in das Ausland gesandt worden und von dort in das Inland zurückgelangt sind, wird eine entrichtete Ausfuhrabgabe zurückerstattet, wenn die Waren innerhalb eines Jahres (bei der Ausfuhr nach ausser-europäischen Ländern binnen zwei Jahren) wieder eingeführt werden. Die Stelle, welche die Ausfuhrbewilligung erteilt, kann die Frist zur Wiedereinfuhr auf Antrag verlängern. Falls Waren: 1. zur Ausstellung auf inländischen Ausstellungen, Messen oder Märkten eingegangen sind und unverkauft wieder in das Ausland gesandt werden; 2. auf Bestellung, zum Kommissionsverkauf, zum ungewissen Verkauf (Konsignation), zur Ansicht, zur Ausbesserung oder zum vorübergehenden Gebrauch eingegangen sind und wieder ausgeführt werden, wird eine Ausfuhrabgabe nicht erhoben, wenn die Waren innerhalb eines Jahres wieder ausgeführt werden. Die Stelle, welche die Ausfuhrbewilligung erteilt, kann die Frist zur Wiedereinfuhr auf Antrag verlängern.

Wenn die Ausfuhrbewilligung vor dem 10. Mai 1920 erteilt worden ist, wird eine Ausfuhrabgabe nicht erhoben, soweit die in der Ausfuhrbewilligung bezeichneten Waren vor dem 1. Oktober 1920 zur Beförderung mit der Bestimmung nach dem Auslande aufgegeben worden sind. Ebenso ist keine Ausfuhrabgabe zu entrichten auf vor dem 1. Oktober 1920 zur Beförderung nach dem Auslande aufgegebenen Waren, falls die Ausfuhrbewilligung nach dem 10. Mai 1920 erteilt wurde, der Antrag auf Erteilung der letzteren aber vor dem 21. April an eine zur Erledigung von Ausfuhranträgen zuständige Stelle abgesandt worden war.

Die Stelle, die die Ausfuhrbewilligung erteilt, kann die Ausfuhrabgabe erlassen, wenn die Ausfuhrware nachweislich vor dem 1. Januar 1920 zu Bedingungen nach dem Auslande verkauft worden ist, welche die Zahlung der Abgabe ohne Verlust nicht gestatten, und wenn ein entsprechender Antrag vor dem 1. Oktober 1920 bei dieser Stelle eingegangen ist.

Wie bisher bleibt die Durchfuhr — einschliesslich des gebrochenen Transitverkehrs — von der Ausfuhrabgabe befreit. Das gleiche gilt für Waren, die ohne Ausfuhrbewilligung exportiert werden können.

Einfuhr von Sendungen für die Leipziger Messe

Laut einer im Deutschen Reichsanzeiger vom 30. Juli 1920 veröffentlichten Bekanntmachung vom 26. gl. Mts. sind die Zollstellen ermächtigt worden, die Einfuhr von Waren, welche zur Ausstellung auf der diesjährigen Leipziger Technischen Messe vom 15. bis 21. August und für die Leipziger Allgemeine Mustermesse vom 29. August bis 4. September bestimmt und als solche in den Begleitpapieren bezeichnet sind, ohne Einfuhrbewilligung zuzulassen. Voraussetzung dafür ist, dass die Waren unter Zollkontrolle auf das Hauptzollamt I in Leipzig abgefertigt werden, während ihres Verbleibes in Deutschland im Vorverfahren unter Zollkontrolle bleiben und die Verpflichtung zu ihrer Wiedereinfuhr binnen drei Monaten dem Hauptzollamt I in Leipzig gegenüber sichergestellt wird. Zugleich sind die Zollstellen ermächtigt worden, die Wiedereinfuhr der so behandelten Waren ohne Ausfuhrbewilligung zu gestatten.

Ausfuhr von Verpackungsmaterial

Laut einer Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 27. Juli 1920, die im Deutschen Reichsanzeiger vom 31. gl. Mts. veröffentlicht worden ist, sind die deutschen Zollstellen ermächtigt worden, die Ausfuhr von Umschlüssungen, die zur Einfuhr von Waren gedient haben, ohne Ausfuhrbewilligung zuzulassen, sofern diese Umschlüssungen innerhalb sechs Monaten vom Tage der Einfuhr an einem Zollamt zur Ausgangsabfertigung vorgeführt werden und nachgewiesen ist, dass die zur Ausgangsabfertigung gestellten Umschlüssungen die nämlichen sind, die seinerzeit zur Einfuhr der Waren gedient haben. Wie im einzelnen Falle der Nachweis der Nämlichkeit zu führen ist, bleibt dem Ermessen der zuständigen Zollbehörden überlassen. Diese werden hierbei die Vorschriften sinngemäss anwenden, die für die Kontrolle der nach § 6, Ziffer 9, des Zolltarifgesetzes vom 25. Dezember 1902 mit dem Anspruch auf Zollfreiheit zur Einfuhr gelangenden Umschlüssungen massgebend sind.

Internationale Pelzfellmesse in Luzern. Die IV. Internationale Pelzfellmesse in Luzern findet vom 22.—25. September 1920 statt. Die Messe ist offen für rohe, zugerichtete und gefärbte Pelzfelle aller Provenienzen. Anmeldungen sind an die Stadt. Marktkommission Luzern zu richten.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 31. Juli — Situations hebdomadaires du 31 juillet

Aktiva		Encaisse métallique	
Metalbestand:	Fr.	Letzter Ausweis	Or
Gold	540,910,595.70	Dernière situation	Argent
Silber	88,783,560. —	Fr.	
Darlehens-Kassascheine	629,694,155.70	+ 2,678,481.15	
Portefeuille	18,292,200. —	+ 601,700. —	
Sichtguthaben im Ausland	323,753,489.88	+ 17,208,985.20	
Lombardvorschüsse	67,986,879.90	+ 24,376,500. —	
Wertschriften	31,820,428.45	— 962,982.50	
Sonstige Aktiva	6,986,820.45	— 85,535.25	
	51,791,272.57	— 60,470,947.18	
	1,129,735,248.95		
Passiva		Fonds propres	
Eigene Gelder	29,440,858.48	—	
Notenumlauf	951,073,306. —	+ 52,854,670. —	
Giro- u. Depotrechnungen	120,941,085.57	— 844,460.50	
Sonstige Passiva	28,269,997.90	— 68,669,968.08	
	1,129,725,246.95		

Diskonto 5 %, gültig seit 21. August 1919. Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1919.
Lombardzinsfuß 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918. 1919. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1920	1920	1920	1920	1920	1919	1918
	23. VII.	15. VII.	7. VII.	30. VI.	31. VII.	31. VII.	31. VII.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	6 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 1/2	4 1/2
Paris	6	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5	5
London	7 6/8	7 6/8	7 6/8	7 6/8	7 6/8	5 3/4	5 3/4
Berlin	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 4/5
Milano	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	5 4/5	5
Bruxelles	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	4	4
Wien	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/4	5 3/4
Amsterdam	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	2 1/2
New-York ¹⁾	8	8	8	9	8	4 1/2	4 1/2
Spanien	5	5	5	5	5	4 1/2	5

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). ¹⁾ Gall money.Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: ¹⁾

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.5198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1920 31. VII.	44.64	21.88	18.72	81.01	47.58	8.27	200.95	5.85 1/2	90.05
23. VII.	45.82	21.95 1/2	14.23	81.82	48.80	3.54	198.66	5.74 1/2	90.70
15. VII.	46.56	21.95 1/2	14.30	83. —	49.72	3.68	197.70	5.58 1/2	89.85
7. VII.	47.70	21.88 1/2	14.59	84.14	50.54	3.81	196.30	5.54 1/2	88.20
30. VI.	45.09	21.78 1/2	14.35	82.97	47.44	3.80	195.10	5.47 1/2	90.89
1919 31. VII.	75.50	24.25	32.75	63.69	73.25	11.50	209.69	5.50 1/2	105. —
1918 31. VII.	69.14	18.77 1/2	65.46	44.14	—	38.37	204.64	3.94	106.70
1917 31. VII.	78.75	21.60	63.31	62.59	—	40.53	188.25	4.53 1/2	104.81
1916 31. VII.	89.65	25.22	94.45	81.60	—	65.40	219. —	5.29 1/2	106. —

¹⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ¹⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 30. Neue Beitritte. — 24. VII. 1920. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 1520 Engesser, F. J. — VI. 1513 Röm.-kath. Genossenschaft.
Albisrieden: VIII. 2747 Aberli-Reutlinger, Rud., Landwirt, Triemli.
Altstätten (Zeh.): VIII. 4714 Schweiz. Volksbank, Agentur.
Ballwil: VII. 1853 Borner-Bucher, E., Brantwein.
Balsthal: Va. 691 Kammermann-Grieder, E. — Vb. 474 Plüss, H. & v. Burg.
Basel: V. 1579 «Ars Helvetica», Zeitschrift, Inhaber Willy Stauffer. — V. 213 Fischer-Dettwyler, R., Alemannengasse 9. — V. 1900 Gayer-Wassermann, F., Bachletenstr. 74.
— V. 3905 Handelsschule des kaufmännischen Vereins Basel, Lehrmittelverlag.
— V. 1541 Hirner & Co. — V. 3878 Ihlefeldt, M., Fabrik chem.-techn. Produkte. — V. 14499 Initiativ-Comité zur Feier des 1. August. — V. 118 Jacot, Albert, Reichensteinerstr. 36.
— V. 1304 Lack-Gautschi, Isidor. — V. 1427 Mendelowitzsch, Sigmund. — V. 4381 Nathan, D. — V. 4987 Rüeger, Ernst A. — V. 348 Schmid, G., Mittlererstr. 162.
— V. 4537 Schweiz. Protestantenblatt, Redaktion. — V. 1490 Sehn, Walter. — V. 4494 Senger, Max, Dr. — V. 4307 Stachelin, Max, Dr., Marschallenstr. 24. — V. 1278 Wanner, Wilh., Güterstr. 310. — V. 3474 Wunderlin, M., Fri.
Bern: III. 3621 Beek, G., Import, Export, Kommission. — III. 3623 Haberer, Ernst, & Cie., Stuckfabrik, Bildhauerei und Malerei. — III. 3628 Häusler, Th., Reklame und Kunstgewerbe. — III. 2984 Lüscher, Paul. — III. 3630 Schöpflin, E., Grundbuchgeometer. — III. 3634 Verein der Freunde des Berner Kunstmuseums.
Biel: Iva. 1144 Paroisse catholique romaine. — Iva. 1148 St. Vincenzkonferenz, conférence de St. Vincent de Paul.
Breitenbach: V. 271 Miesch, R., Mech. Schlosserei.
Brig: Iic. 472 Petrig, Victor, Dr., avocat et notaire.
Brittnau: Iib. 475 Vogt, Fritz, Bezirkslehrer.
Brugg: VI. 1517 Finanz-Komitee für die 1. August-Feier.
Burgdorf: Iiib. 396 Brauerei Feldschlösschen, Depot.
La Chaux-de-Fonds: Iivb. 535 Pfaff-Graizely, O., représentant.
Chur: X. 1033 A.-G. Bündner Kraftwerke.
Davos-Dorf: X. 693 Kaufmann, J. & A., Veltliner-Weinhandlung.
Emmenbrücke: VII. 1843 Hüster-Zürcher, G., Dr., Arzt.
Frauenfeld: VIIIc. 604 Verband christl.-soz. Organisationen des Kantons Thurgau.
Fribourg: Iia. 387 Bise, Pierre, représentant.
Genève: I. 2248 Lévêque, François, grains et farines. — I. 2246 Société de tir, les amis du nannequin. — I. 2245 Wexel, John, docteur.
Gossau (St. G.): IX. 2708 Lippuner, Joh., «Expertisa Henry».
Grethen: Va. 692 Haeni, J. Alfr.
Hilterfingen: III. 3606 Licht- & Wasserkasse.
Hochdorf: VII. 1850 Holdener, F.
Kilchberg (Zch.): VIII. 4231 Feuerwehr-Verein.
Kreuzlingen: VIII. 7897 Gross, Karl, Gasthof und Metzgerei z. Schweizerhof.
Künsnacht (Zch.): VIII. 3777 Schweiz. Volksbank, Agentur.
Langenbruck: V. 1239 Wolfsberger, Emil, Sattler.
Langenthal: Iia. 336 «Pro Juventute», Bezirkssekretariat Aarwangen in Langenthal.
— Iia. 337 Nyffenegger, A., Dr., Tierarzt.
Laufenburg: VI. 1012 «Für das Alter», Sektion Aargau.
Lausanne: II. 1991 Chablot, Louis, ingénieur. — II. 1988 Duret frères. — II. 1997 Eluier, Joseph, mécanicien. — II. 1983 Hawkins, L. G. & Cie., représentations, articles électriques. — II. 1996 Phosphatos S.A.
Lauterbrunnen: III. 3627 v. Allmen, Ad., Wirt und Metzger.
Lavertezzo: XI. 822 Esattoria comunale. — XI. 825 Esattoria patriziale.
Lenzburg: VI. 1514 Keller, Friedrich.
Liestal: Va. 4615 Brodbeck, Gebr., Metzgerei zur Kanone.
Lommiswil: Va. 688 Lehrerverein Lebern.
Lugano: XI. 1002 Nachrer, B. E., casserinetta.
Luzern: VII. 1848 Conradly, C., Verkaufsbureau Luzern.
Mendrisio: XI. 846 Sonvico, Luigi, ditto, cristallerie, verrerie, porcellane.
Merlingen: III. 3636 Sägewerke E. Amstutz A.-G.
Morges: II. 1993 Salathé frères, fabriques de pompes.
Müllheim-Wigoltingen: VIIIc. 607 Bochny, Charles O.
Neuchâtel: IV. 885 Röllisberger, L., combustibles, pommes de terre, gros.
Olten: Vb. 476 Brauerei Feldschlösschen, Depot Olten.
Osogna: XI. 751 Cassa comunale.
Pesoux: IV. 884 Voegeli-Béguin, S., Mme., pensionnat de demoiselles.
Rueschbach: Iiib. 398 Schneeburger, Ferd., Handlung.
St. Gallen: IX. 2712 Dreyfuss, Leon, Metzger. — IX. 2702 Jubiläums-Kommission des Unteroftiziers-Verein der Stadt. — IX. 2713 Wagner, Arthur, Kaffee und Seifen en gros.
Schwende (App. I. Rh.): IX. 798 Kathol. Pfarramt.
Sierre: Iic. 387 Pharmacie E. Burgcncr.
Sion: Iic. 172 Varone, Frédéric, & Co., commerce de fruits en gros. — Iic. 473 Gilliard, Robert, caissier de la section Automobile Valais.
Sissach: V. 4611 Eger, Ernst, und Emil Althaus, Meeh. Drechslerei.
Solothurn: Va. 700 Moll-Fischer, J.
Tavannes: Iva. 1145 Régudin, Ernest, agent.
Thun: III. 3624 Hirsbrunner de Bruln, Mme. Math., robes et manteaux.
Tramelan: Iva. 1147 Béguelin, Marc, notaire.
Trimbach: Vb. 473 Lehmann, Arnold, Vertretungen.
Utzenstorf: Iiib. 397 Russi, E., Dr. med., Arzt.
Vitznau: VII. 1837 Merletti, M. und Catenazzi, Baugeschäft.
Wangen a. A.: Va. 690 Leuchberger, Fr., Notar.
Wassen (Bern): Iiib. 395 Steimer, Ed., Maschinen- und Metallwarenfabrik.
Weinfelden: VIIIc. 606 Brauerei A.-G.

Wettingen: VI. 1519 Huser, Martin, Versch.-Agentur.

Zürich: VIII. 7809 A.-G. für die Verwertung von Schutzrechten. — VIII. 7877 A.-G. «Vemesta». — VIII. 7834 Bereiter, G., Verlag. — VIII. 7866 Bollschweiler, Wilhelm, Patentneheiten. — VIII. 3459 Giffhorn, Rob., Buchhandlung. — VIII. 7874 Grossmann, Fritz, Getreideagentur. — VIII. 7888 Gschwend, O., Graph. Fachgeschäft. — VIII. 1098 Matusan, J., Chem.-techn. Industrie. — VIII. 3302 «Mavag», Maschinenvertriebs-A.-G. — VIII. 3114 Müller-Blümli, F., Seiden. — VIII. 7564 v. Mumm, W., Versicherungen. — VIII. 4006 Peyser, Otto, Import. — VIII. 3781 Richter, F., Elektr. Bedarfsartikel. — VIII. 1899 Rosenberg, Max, Herrenkonfektion. — VIII. 7882 Schüss-

Quidort, Rud., dipl. Zahnarzt. — VIII. 3775 Schweiz. Volksbank, Agentur Seefeld. — VIII. 7900 Schweiz. Volksbank, Agentur Universitätsstrasse. — VIII. 4615 Schweiz. Volksbank, Agentur Wiedikon. — VIII. 7195 Surber-Gertsch, F., Landesprodukte und Brennmaterialien. — VIII. 4621 Suter-Bosshardt, Hch., Buchbinderei und Papeterie. — VIII. 7502 Wipf, Arnold, elektr. Kleinbeleuchtungsartikel. — VIII. 7562 Wollinger-Bleuler, R., Feine Damenmassschneiderei. — VIII. 7898 Zentralverband schweiz. Uhrmacher, Sektion Zürich.

Wien: III. 3614 Redaktion des Reiseführerverlags. — V. 5088 «Chef & Angestellte», Zeitschrift. — VIII. 7887 Zacherl, Gregor, Nusswaldgasse 11.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Export-Verkehr nach Holland

GOTH & CO, BASEL

Filialen in St. Gallen, St. Louis und Anvers

empfehlen ihren vorzüglichen **Spezialdienst** über**VENLO** für Güter aller Art nach **HOLLAND**.

Zuverlässige Bedienung.

Billigste Frachtpreise.

(4811 Q) 3062

Film-Handels-Aktiengesellschaft Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 16. August 1920, nachmittags 4 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofquai 7, Zürich I

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft.
3. Wahl der Kontrollstelle. 3127

Die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofquai 7, Zürich I, zur Einsichtnahme seitens der Herren Aktionäre auf. Stimmkarten können bis 14. August 1920 gegen Ausweis über den Aktienbesitz an den Schaltern der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, den 2. August 1920.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft für auswärtigen Handel ZÜRICH

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 16. August 1920, vormittags 11 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Löwenstrasse 1, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Reduktion des Aktienkapitals.
3. Wahl der Kontrollstelle. 3128

Die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme seitens der Herren Aktionäre auf.

Stimmkarten können bis 14. August d. J. gegen Ausweis über den Aktienbesitz an den Schaltern der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, den 2. August 1920.

Der Verwaltungsrat.

Etude de M^e Benoit Cattin, notaire à Annecy (Haute-Savoie)

Le mercredi 25 août 1920, à 9 heures, et jours suivants s'il y a lieu, sera vendu aux enchères, à Annecy, Place au Bois, 3125

L'Important matériel industriel de la Brasserie-Malterie

qu'exploitait **M. François-Marie Ruscon**

sous le nom de

Brasserie d'Annecy

et comprenant: machines diverses, chaudières, appareils, outillage, transmissions, bouteilles et demi-bouteilles (20,000 environ), 67 foudres d'une capacité totale de 1,086 hectolitres, 15 cuves d'une capacité totale de 480 hectolitres et 3,288 fûts d'une capacité totale de 1,113 hectolitres.

(Pour tous renseignements, s'adresser à M^e Benoit Cattin, notaire, 8, rue Royale, à Annecy (Haute-Savoie).)

Rouleaux de Caisse Enregistrée (Kassa-Rollen)

Demandes offertes **Goetschel & Co, Chaux-de-Fonds**

Geschäfts-Verkauf!

Ein seit 30 Jahren bestehendes,
besteigeführtes Spezialgeschäft
für

Zivil- u. Uniformschneiderei

mit nachweisbarer Rendite und
eingearbeiteter Leitung mit Per-
sonal ist veränderter Verhält-
nisse wegen zu verkaufen. 3095

Anfragen unter F 7013 Y an Publicitas A.-G., Bern.

Juristische Information
erteilt bei Nachlassliquidationen Rechts-
anwalt Wenger, beim Paradeplatz, Tal-
strasse 39, Zürich. Telefon 4999 Selnau.
(3189 Z) 1942

Offres d'exploitation de Brevets d'invention E. IMER-SCHNEIDER INGÉNIEUR CONSEIL GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses
suivants désirent entrer en relation avec des
fabricants suisses, en vue de la fabrication
des articles brevetés, et seraient disposés à
céder des licences d'exploitation ou à vendre
leurs brevets.

N° 83352 du 4 juillet 1919. J. Volkart, pour:
«Porte-poches». (31772 X) 3135.

N° 58805 du 1^{er} août 1911. The Electric and
Ordnance Accessories Company Limited,
pour: «Appareil servant à régler le
courant fourni par une machine dy-
namo-électrique tournant à une vitesse
variable».

N° 56879 vom 4. April 1910. Eduard Ridley
Debenham & Eduard Clarke, auf:
«Rechenmaschine».

Prière d'adresser les offres ou propositions
à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8,
Bd James Fazy, à Genève, qui les transmettra
à qui de droit.

Drahtseilbahn Thuner-See-St. Beatenberg (Beatenbergbahn).

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 16. August 1920, nachmittags 3½ Uhr,
im Hotel Beatus in Merligen.

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der
Rechnungen und der Bilanz für das Jahr 1919; Decharge-
erteilung an die Verwaltungsbehörden.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
3. Wahl der Kontroll-Stelle.
4. Unvorhergesehenes. (1472 T) 3134

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen und Bilanz pro 1919 sowie
die Zusatzkarten zur Versammlung können vom 9. August 1920 hin-
weg gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden in Bern
bei der Tit. Spar- und Leihkasse Bern und in Thun bei Notar Segesse-
mann, Sekretär des Verwaltungsrates.

Bern, den 31. Juli 1920.

Der Verwaltungsrat.

A. G. vorm. W. Achtnich & Co., Winterthur

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 26. August 1920, nachmittags 2 Uhr,
im Sitzungszimmer der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur.

Traktanden:

1. Antrag auf Abänderung von § 28 der Statuten.
2. Konstatierung der Zeichnung und Liberierung von 1000 Stück
neuen Stammaktien à Fr. 500.—

Winterthur, den 2. August 1920.

3130

Der Verwaltungsrat.

La Légation de Pologne

informe les intéressés que le Dr. Lokietek n'est nullement autorisé à
conclure quelque transaction que ce soit au nom du Gouvernement
Polonais. Toute obligation contractée par le Dr. Lokietek pour le
compte du Gouvernement Polonais sera de ce fait considérée par lui
comme nulle. 3129